

# **Tumor-Fatigue-Sprechstunde der Bayerischen Krebsgesellschaft e.V.:**

## **Konzept, Durchführung, Erfahrungen**

---

**4. ASORS Jahreskongress  
München, 27.-28.3.2015**

**Dr. phil. Irene Fischer  
Institut für Tumor-Fatigue-Forschung, Emskirchen**

# Warum TF-Sprechstunde der BKG e.V.?

- Viele Betroffene, aber kaum (ausgewiesene) Anlaufstellen
- TF (noch) keine ICD-Diagnose = keine Kassenleistung
- Patienten fühlen sich oft nicht ausreichend betreut<sup>1</sup>:

*„Er sagt, das sind die Nebenwirkungen, Thema durch“*

*„Ich habe das meiner Ärztin gesagt, aber die weiß nicht“*


*„Der Arzt hat gesagt, die Blutwerte sind normal“*

*„Der sagt, man muss halt laufen, dann wird das schon“*

*„Ich möchte es ihm nicht aufdrücken, der ist genervt“*

<sup>1</sup> Fischer I, Fischer K, Flechtner H, Köhler M, Horneber M: Das tumor-assoziierte Erschöpfungssyndrom aus Sicht der Patienten: Eine qualitative Studie. Unveröff. Daten 2012. 2

# Fatigue-Sprechstunde: Wo stehen wir?



Seit 2013:  
KBS Nürnberg

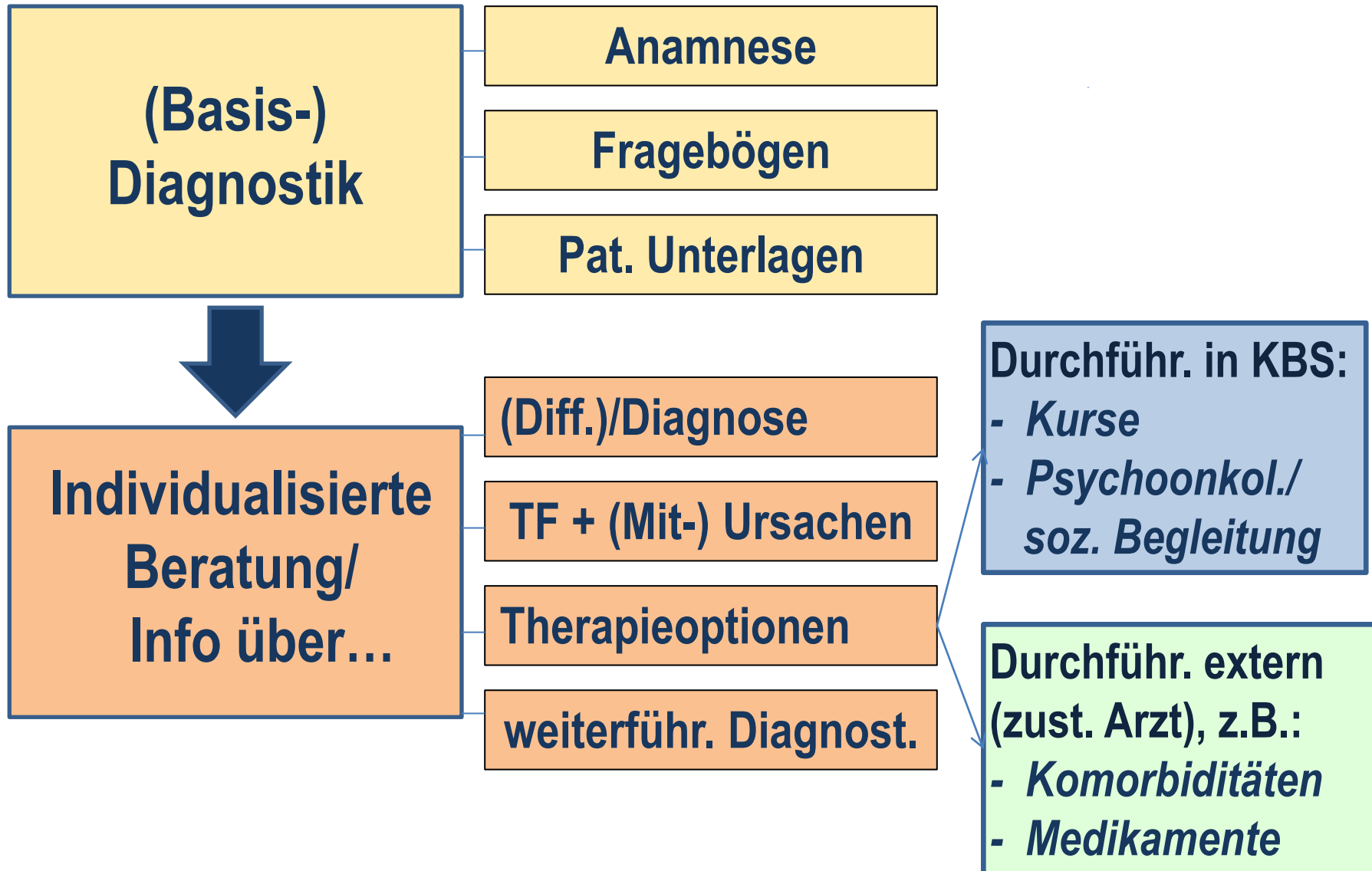
Seit Januar 2015, alle unter ärztl. Leitung:  
KBS Bayreuth, Kempten, München  
(in Kooperation mit TZM); extern:  
Facharztzentrum Fürstentfeldbruck

## Verantwortlich:

- Bayerische Krebsgesellschaft e.V. (München)
- Institut für Tumor-Fatigue-Forschung (Emskirchen)
- Tumorzentrum der Universität Erlangen-Nürnberg
- Deutsche Fatigue Gesellschaft e.V., Köln

} Leitung

# Fatigue-Sprechstunde: Haupt-Elemente



# Anamnese: Leitthemen



- Symptome (Art, Intensität, Häufigkeit)
  - Beeinträchtigung (Art, Ausmaß)
  - Beginn + Verlauf
  - Frühere Phasen mit Müdigkeit?
  - Unterschiede zur normalen Müdigkeit
- 
- Status Tumorerkrankung
  - Komorbiditäten (incl. Screening Depression/ Angst)
  - Medikation
- 
- Vegetative Anamnese (v.a. Schlaf, Gewichtsänderungen)
  - Körperliche Aktivitäten; Fitness
  - Sozialanamn. (Beruf, Familie, Belastg., Interes., Ressourcen )

# Symptomatische Therapieoptionen

... mit Evidenz aus RCTs, Syst. Reviews u./o. Meta-Analysen:

## Nicht-medikamentös

- Körperliche Aktivität/ Sport (z.B. Walking, Tanzen)
- psychosoziale Interventionen (z.B. Energiemanagement, Psychoedukation)
- Mind-Body-Verfahren (z.B. Yoga, Qigong)
- **[Selbstmanagement (FIBS)]**

## Medikamentös<sup>1</sup>

- Ginseng
- Guaraná
- (d-)Methylphenidat
- Modafinil
- Dexamethason

<sup>1</sup> nur Beratung, Durchführung ggf. extern durch zuständ. Arzt

# Klientel<sup>1</sup>

<sup>1</sup> nur KBS Nürnberg, Daten aus anderen Standorten noch nicht ausreichend verfügbar; Stand 31.12.14

# Beispiele für Anliegen

***„Ich bin ständig erschöpft. Was ist das, und was kann ich tun?“***

***„Mein Mann sagt, er ist auch müde. Bilde ich mir alles nur ein?“***

***„Ich möchte gerne ein Kind. Schaffe ich das?“***

***„Mir wurde Mirtazapin verordnet, hilft nicht. Brauche ich das?“***

***„Meine Freundin bekommt Misteln, ist das etwas für mich?“***

***„Ich nehme 5 Medikamente, sind das die Wechselwirkungen?“***

***„Ich muss und will in meinen Beruf zurück, wie soll das gehen?“***



# Patienten-Merkmale

<b>Anzahl (Gender)</b>	<b>n = 65 (82% Frauen)</b>	
<b>Alter</b>	<b>32 – 87 J. (Mittel: 58 J.)</b>	
<b>Häufigste Krebsdiagnosen</b>	<b>51 %</b>	<b>gynäkologisch (44%: Mamma)</b>
	<b>14 %</b>	<b>hämatologisch</b>
	<b>14 %</b>	<b>gastrointestinal</b>
	<b>9 %</b>	<b>urologisch</b>
<b>Krankheitsstatus</b>	<b>82 %</b>	<b>Rem./ SD</b>
<b>Therapiestatus</b>	<b>57 %</b>	<b>keine lfd. Tumortherapie</b>
	<b>34 %</b>	<b>antihormonell</b>
	<b>9 %</b>	<b>andere</b>
<b>Früher ähnliche Müdigkeit?</b>	<b>67 %</b>	<b>noch nie</b>
	<b>25 %</b>	<b>ja, z.B. Burnout, MS, Schilddrüse</b>
	<b>7 %</b>	<b>k.A./ unklar/ w.n.</b>

# Fatigue-Merkmale

Merkmalsname	%	Ausprägung
Intensität (NAS 0-10; letzte 4 Wo.)	51	4-7
	49	8-10
} Mittel = 7,2		
Dauer		1 Mon. – 22 J. (Median: 28 Mon.)
Tage pro Monat	57	25-28
	25	11-20
	11	6-10
	7	ohne quantitative Angabe
Beginn (wichtigste Kat.)	34	(Jahre) vor Krebs-ED
	48	während Tumortherapie
	11	(Jahre) nach Tumortherapie
Anders als „normale“ Müdigkeit?	91	(völlig) anders (!)
	2	eher gleich
	7	weiß nicht/ k.A.

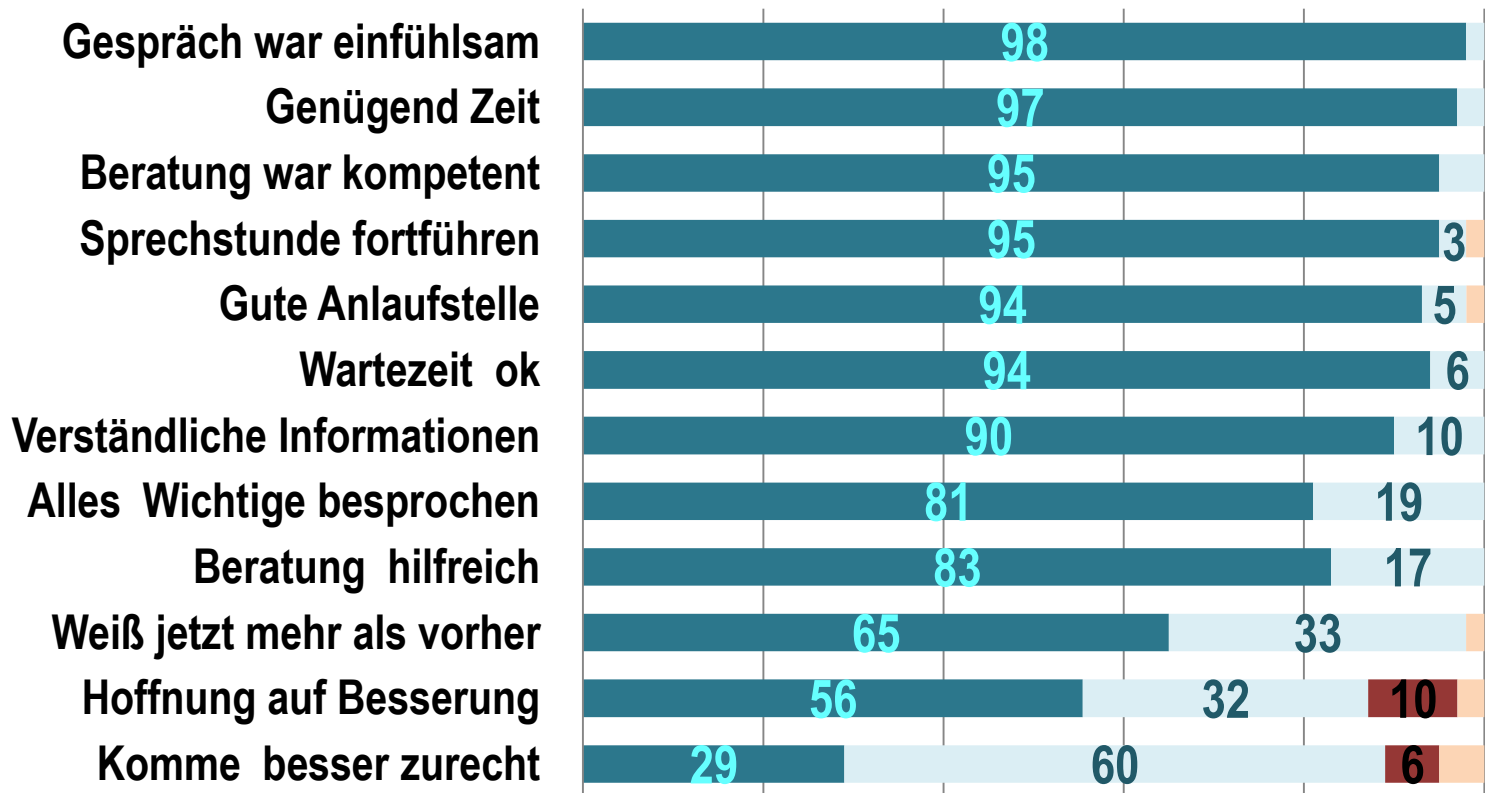
# Evaluation<sup>1</sup>

---

<sup>1</sup> Durch die Geschäftsstelle des Tumorzentrums der Universität Erlangen-Nürnberg.  
Nur KBS Nürnberg, Daten aus den anderen Standorten noch nicht ausreichend verfügbar

# Ergebnis der Evaluation (KBS Nürnberg)

## Geschlossene Fragen



stimme zu...



voll



überwiegend



eher nicht

0%: gar nicht



keine Angabe

(Angaben in %, Basis: n = 63; Erstkonsultationen; Stand 31.12.2014)

# Ergebnis der Evaluation (KBS Nürnberg)

## Vier offene Fragen:<sup>1</sup>

1) „Was hat Ihnen gefallen?“ (Antworten von 87% der Pat.)

52 % Beratung empathisch/ persönlich/ verständnisvoll

35 % Kompetente Beratung

30 % (Viele) konkrete Tipps/ Behandlungsvorschläge

16 % Kein Zeitdruck

2) „Was (a) hat nicht gefallen, (b) vermisst, (c) verbessern?“

Insgesamt Antworten von 13% der Pat., fast nur Einzelnennungen,  
keine echte Kritik

<sup>1</sup> Basis: n = 63; Erstkonsultationen; Stand 31.12.2014

# Wohin wollen wir?



<sup>1</sup> Leitung der Sprechstunde durch I Fischer

<sup>2</sup> Leitung der Sprechstunde durch onkologisch + psychoonkologisch erfahrene Ärzte

# **Danke für Ihr Interesse!**

**Dr. phil. Irene Fischer**

**Institut für Tumor-Fatigue-Forschung**

**irene.fischer @ fatigue-forschung.de, Tel. 09104 – 89 79 69**

---

**Dipl. Psych. Markus Bessler**

**Bayerische Krebsgesellschaft e.V.**

**bessler @ bayerische-krebsgesellschaft.de**

**Tel. 089 - 54 88 40 24**

---

**Dr. med. Sabrina Petsch**

**Tumorzentrum der Universität Erlangen-Nürnberg**

**sabrina.petsch @ tuz.imed.uni-erlangen.de**

**Tel.: 09131 - 85-39290**